

Wählerversammlung der nationalliberalen, freikonser-

vativen und konservativen Parteigenossen. Die gestern Nachmittag im Neuen Theater abgehaltene Versammlung von Wählern der nationalliberalen, der freikonser-

vativen und konservativen Partei war ebenso stark besucht, wie die vor acht Tagen abgehaltene Versammlung der Liberalen. Auch diesmal waren wieder Sozialdemokraten anwesend, doch nur in verhältnißmäßig kleiner Anzahl.

Die gestern Nachmittag im Neuen Theater abgehaltene Versammlung von Wählern der nationalliberalen, der freikonser-

vativen und konservativen Parteigenossen. Die gestern Nachmittag im Neuen Theater abgehaltene Versammlung von Wählern der nationalliberalen, der freikonser-

vativen und konservativen Partei war ebenso stark besucht, wie die vor acht Tagen abgehaltene Versammlung der Liberalen. Auch diesmal waren wieder Sozialdemokraten anwesend, doch nur in verhältnißmäßig kleiner Anzahl.

Die gestern Nachmittag im Neuen Theater abgehaltene Versammlung von Wählern der nationalliberalen, der freikonser-

vativen und konservativen Parteigenossen. Die gestern Nachmittag im Neuen Theater abgehaltene Versammlung von Wählern der nationalliberalen, der freikonser-

vativen und konservativen Parteigenossen. Die gestern Nachmittag im Neuen Theater abgehaltene Versammlung von Wählern der nationalliberalen, der freikonser-

vativen und konservativen Partei war ebenso stark besucht, wie die vor acht Tagen abgehaltene Versammlung der Liberalen. Auch diesmal waren wieder Sozialdemokraten anwesend, doch nur in verhältnißmäßig kleiner Anzahl.

Die gestern Nachmittag im Neuen Theater abgehaltene Versammlung von Wählern der nationalliberalen, der freikonser-

vativen und konservativen Parteigenossen. Die gestern Nachmittag im Neuen Theater abgehaltene Versammlung von Wählern der nationalliberalen, der freikonser-

vativen und konservativen Parteigenossen. Die gestern Nachmittag im Neuen Theater abgehaltene Versammlung von Wählern der nationalliberalen, der freikonser-

III. Herr Marcus Spittendorff.

Am Nachmittag des Mittwochs post Assumptionis Mariae (17. August) im Jahre 1474 nach der Fleischwerdung unseres Herrn stieg der Kanzler des Erzbischofs von Magdeburg, der fürsichtige Herr Vincentius Neumeister auf offenem Markte vor dem Hause des Rathmeisters Marcus Spittendorff ab.

ihre Macht seit Jahrhunderten hervorragenden Inhaber der Schlüssel, die Pfänner, ab der andern Seite die Handwerker und sonstigen Bürger der Stadt. Nur klein im Vergleich zur andern Partei war die Anzahl der Pfänner, aber ihre Ansehn groß.

das Jahr nicht Männer sind im Rathe, die den Frieden, Eintracht und Liebe in der Stadt belien, sondern Unglück und Zwietracht zu machen. Danach ließ man seine Pfänner. \*) Und er nahm den Kiel und setzte mit schwerer Hand hinzu: „Wenn ich möchte, daß ich bei solchen Dingen im Rathe mehr denn irgend sitzen sollte, so möchte ich Gott der allmächtigen bitten, daß ich lieber sterben möchte.“

\*) Johannes, Pfalzgraf bei Rhein aus dem Hause Simmern, geb. 1429, Erzbischof v. Magdeburg 1464—1475.

\*) Alle diese Citate sind mit wenigen Veränderungen dem Tagebuch Spittendorffs entnommen.

einer eventuellen Stichwahl zwischen Herrn Täglichsbed und Dr. Meyer für Herrn Täglichsbed zu stimmen, wenn derselbe in Bezug auf das Sozialengesetz weniger schroff sein würde. Im Übrigen natürlich werde zunächst die Sozialdemokratie Herrn Hagenfelder aufstellen. Nachdem noch Herr Professor Rosenberger, ein der extremen konservativen Partei Angehöriger, ebenfalls die Kompromisskandidatur empfohlen hatte, ließ sich Herr Mehlhändler Schramm von Herrn Täglichsbed noch die Fragen beantworten, wie derselbe sich stelle zur Abschaffung des geheimen Wahlrechtes, zu der Erhebung der Getreidezölle und zum Tabakmonopol. Herr Täglichsbed sprach sich mit aller Entschiedenheit für die Beibehaltung der geheimen Abstimmung aus, vermied ferner darauf daß er sich vorher für die Beibehaltung des Zolltarifes ausgesprochen habe, ohne in eine Veränderung zu willigen und motivierte seine damalige Abstimmung für das Tabakmonopol, daß dasselbe dem Interesse und den Wünschen seiner damaligen Wähler, welche selbst Tabakpflanzer gewesen seien, entgegengehe. Die Verhandlungen aber hätten ihn gezeigt, daß die Einführung des Tabakmonopols in Deutschland unmöglich sei. Schließlich wurde folgende Resolution angenommen: Die am 21. Sept. d. J. in Saale des Neuen Theaters zu Halle stattgehabte Versammlung, an welcher zahlreiche, unserem Reichstagswahlrecht angehörige Wähler der konservativen, freikonservativen und nationalliberalen Partei Theil genommen haben, hat mit Einmütigkeit beschlossen, als Kandidaten für die bevorstehende Reichstagswahl Herrn Oberberggrath Täglichsbed in Halle aufzustellen. Herr Oberberggrath Täglichsbed hat in der abgelaufenen Legislaturperiode der nationalliberalen Fraktion des Reichstages angehört und würde auch in Zukunft Mitglied ihrer Fraktion sein. Sein bisheriges Wirken und die von ihm abgegebenen Erklärungen sind aber Bürgerlich dafür, daß auch konservative Männer, trotz ihrer in Einzelfragen leicht abweichenden Stellung, ihrer politischen Grundanschauung Nichts vergeben, wenn sie für ihn stimmen, namentlich wenn es gilt, die Wiedererhaltung des bisherigen Vorkrieges unseres Wahlrechtes zu verhindern, welcher der gedeihlichen gesetzgeberischen Fortentwicklung unseres Vaterlandes in den die Gegenwart beherrschenden großen Fragen entgegenzuwirken hat. Herr Oberberggrath Täglichsbed würde ein Vertreter unseres Wahlrechtes sein, der nicht nur mit Worten, sondern auch durch sein Verhalten und durch seine Abstimmungen an der Fortentwicklung unserer sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse mitzuwirken befreit und die Politik unseres glorreichen Kaiser und seines großen Staatsmannes, des Fürsten Bismarck, nach seinen Kräften und nach seinen maßvollen und sachlichen Überzeugungen zu fördern bereit sein würde. Deshalb fordern wir unsere Gesinnungsgenossen der nationalliberalen, konservativen und freikonservativen Partei aus, zu stimmen und mit aller Kraft zu wirken für die Wahl des Herrn Oberberggrath Täglichsbed in Halle. Mit einem Hoch auf den Kaiser Wilhelm wurde die Versammlung geschlossen.

### Locales.

Halle, 22. September.

[Im Bürgerverein für häusliche Interessen] wurde in der am vergangenen Sonnabend abgehaltenen Sitzung die Anfrage besprochen, ob es nicht wünschenswert sei, einen Hausbesitzer-Verein mit denselben oder ähnlichen Statuten zu gründen, wie solche in anderen Städten bereits bestehen. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, daß der Bürgerverein für häusliche Interessen nicht bei der Gründung eines nur Privatinteressen verfolgenden (Hausbesitzer-) Vereins mitwirken könne. Mitgeteilt wurde hierauf, daß für die hierige gemeindliche Zeichenschule ein akademisch gebildeter und von der künftigen Regierung warm empfohlener Zeichner engagiert sei, welcher bereits vom 1. Oktober ab Unterricht erteilen werde. Außer dem Redner über die Verhandlungen der letzten Stadterordneten-Sitzung wurde noch in eingehender Weise über die Thätigkeit der Theaterbaukommission referiert und ein klarer Bild vom jetzigen Stand der Theaterangelegenheit entworfen. Die von einer auswärtigen Firma mit tüchtigen eingetribenen Leuten ausgeführten Sprengarbeiten sind nahezu vollendet. Die Kosten für diese 11 600 ehm. Erd- und Sprengarbeiten betragen 58 000  $\mathcal{M}$ . Von den 7 eingezogenen Projekten über die Heizungs- und Ventilationsanlagen gab die Stadterordneten-Versammlung auf Vorschlag der Kommission demjenigen des Herrn Kelling in Dresden den Vorzug, welcher bereits solche Anlagen in Prag mit vorzüglichem Erfolge eingerichtet hat. Wie sich die betreffende nähere Information abgeben 3 Kommissionsmitglieder in Prag überzeugen, funktionierte die Kelling'sche Ventilationsanlage im böhmischen Theater daselbst so gut, daß oben auf den Gallerien nur 18-20° Wärme waren. Bei der Prüfung der Projekte für diese Anlagen ist die Kommission nun auch der Frage näher getreten, ob nicht die elektrische Beleuchtung weit viel feuergefährlicher als Gasbeleuchtung, anzuwenden sein würde. Man glaubt hierbei die elektrische und die Heizungsanlage vielleicht kombinieren zu können, in der Weise, daß man etwa den sonst unbenutzt entweichenden Rückstrom benutzt. Durch die event. Einrichtung der elektrischen Beleuchtung würden zwar die Laufkosten weiter um etwa 80 000  $\mathcal{M}$  erhöht, es würde aber auch eine bei weitem größere Betriebs- und Feuergefährlichkeit erreicht werden, und ein Theater entstehen, welches den Anforderungen der Zeit entsprechen würde, die man für eine so große Stadt wie Halle zu stellen berechtigt ist. Die Betriebskosten dieser Beleuchtung sind dagegen geringer, als die der Gasbeleuchtung, denn in Berlin wird pro Stunde ein Flamme (von 16 Normalkerzen) der geringe Preis von nur 4  $\mathcal{S}$  bezahlt, ein noch geringerer Preis wird aus Stragburg berichtet. Eine in dieser Beziehung anerkannte Autorität wird nach Information mit den diesigen Theaterverhältnissen ein genaues Programm aufstellen, auf Grund dessen bedeutende elektrische Firmen ersucht werden sollen, spezielle Kostenanschläge einzubringen. Bei der möglichsten Wühneinrichtung wird vermuthlich statt der Bewegung durch Menschenhand hydraulischer Druck angewendet

und zu der ganzen Bühneneinrichtung möglichst unverbrennliche Stoffe verwendet werden. Nämlich sollen die Maurerarbeiten in nächster Woche ausgeführt werden, und man hofft das Mauerwerk bei einigermaßen günstigen Verhältnissen bis zur Höhe des Bauwerksbodens, welcher gegen 24 Treppenschritte hoch über der Promenade zu liegen kommt, aufzuführen zu können. Die Vermählung nahm mit Befriedigung von der sehr unangenehmen und gewissenhaften Thätigkeit der Theater-Bauverwaltung Kenntnis.

[Vom der Handelskammer] wird uns das folgende, an die gerichtete Schreiben der Königl. Eisenbahn-Direktion zu Erfurt zur Veröffentlichung mitgeteilt: Erfahrungsgemäß tritt während der Monate September bis Januar eine bedeutende Steigerung des Güterverkehrs ein. Zur Bewältigung desselben haben wir zwar die nöthigen Vorkehrungen getroffen, es empfiehlt sich jedoch, die Industriellen und Gewerbetreibenden dennoch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß durch möglichst schnelle Be- und Entladung der Güterwagen einer eventuell in Aussicht zu nehmenden allgemeinen Milderung der Be- und Entlastungsfrist vorgebeugt werden kann.

[Erlösungsfeier.] Am 28. September feiert der kaufmännische Verein „Union“ den Tag seines 50-jährigen Bestehens. Von den Begründern leben noch in Halle: die Herren Kommerzienrat Werther, Kaufmann Heynemann, Direktor Frenkel und Kaufmann Markert. Zu diesem Erlösungsfest ist folgendes Programm in Aussicht genommen: Sonnabend, den 27. September, Abends 8 Uhr Begrüßung der Gäste und gemeinsames Beisammeln in Kronprinz. Sonntag, den 28. September, Vormittags 10 1/2 Uhr Frühshoppen in Cafe David. Nachmittags 3 Uhr Festdiner im Stadthüfenshaus. Montag, den 29. September, Vormittags 10 1/2 Uhr Frühshoppen in der Dresdener Bierhalle. Nachmittags 3 Uhr Ausflug nach der Saalhof-Bräuerei. Abends 7 Uhr Fahnenumweh, Ball und Essen im Stadthüfenshaus. Dienstag, den 30. September, Nachmittags 3 Uhr Concert im Stadthüfenshaus. Der Verein, der sich auf der Höhe der Befähigung erhalten, hat weder Mühe noch Kosten gespart, um dieses Fest zu einem der glänzendsten zu machen.

[Der Ruder-Club „Reptun“] unternahm gestern die letzte diesjährige größere Tour und zwar diesmal nach Bayreuth, welche in jeder Beziehung gut von Statuen ging. Abends trafen die Ruderer wohlbehalten in ihrem Sommer-Vereinslokal „Felsenburg“ ein. Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigt genannter Ruderclub als Schluss der Ruderferien am Sonntag den 5. Oktober vom Restaurant zur „Felsenburg“ aus eine Wettsahrt zu veranstalten. Karten zu dieser Festlichkeit sind für Freunde und Gönner im Vereinslokal, Restaurant zum „Migant“, zu entnehmen.

[Die öffentlichen Schutzpocken-Impfungen] für das laufende Jahr finden nur noch am Mittwoch den 24. September d. J. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Volkshulgebäudes statt.

[Zur weiteren Vermietung] des z. B. an den Kaufmann Herrn Steinbrücker vermieteten Verkaufslokals im Erdgeschosse des Rathhauses ist ein Termin auf Montag den 6. Oktober d. J. auf der hiesigen Rathsstube im Waagegebäude anberaumt.

[Krieger-Sanitäts-Colonnen.] Am gestrigen Tage fand im Stadthüfenshaus die Constatierung der drei Sanitäts-Colonnen statt. Zu Führern der Colonnen wurden die Herren Lüberig, Zahn und Spoer ernannt. Auf Anordnung des Sanitätsoffiziers Herrn Dr. Geßler sollen die Uebungen im Winterhalbjahr am 12. und 26. Okt., 9. und 23. Nov., 7. und 21. Dez. 1884 und am 4. und 18. Jan., 8. und 22. Febr. und 8. und 22. März 1885 stattfinden.

[Sachbeschädigung.] In dem Vorgarten des Hauses Pfännerstraße 15, dem Baunternehmer Kathan gehörig, wurden in vergangener Nacht mehrere Flieder-, Birn- und Kirchgäulen sowie Rosen und Malven von ruchloser Hand umgehauen.

[Feuer.] Gestern Vormittag gegen 9 Uhr fand in der Wohnung des Lokomotivführers A. Brecht, Lindenstraße 16, ein kleiner Brand statt. Anscheinend ist das Feuer durch den kleinen Albrecht'schen Sohn, der wohl mit Streichhölzchen gespielt haben mag, herbeigeführt worden. Der Brand wurde bald gelöscht, doch wurden außer den Gardinen noch ein Bett sowie die Tischdecke ziemlich stark beschädigt.

[Verunglückt.] Am Freitag den 19. d. M. stürzte, jedenfalls in Folge eines Schwindel-Anfalls, der Rentier Hagemann, Gehwegstraße 17, aus dem fünften der ersten Etage in den Hof und war sofort todt.

[Feuer.] Am 19. d. Mts. Abends gegen 10 Uhr wurde bei Gelegenheit eines Familienfestes in der Wohnung des Schuhmachers Lindner, gr. Ulrichstraße 47, eine brennende Petroleumlampe auf den Fußboden geworfen, wodurch diese zerbrach, das Petroleum Feuer fing und sich über den Fußboden ergoß. Durch schnelles Eingreifen der Familienglieder wurde der Brand bald erlosch ohne erheblichen Schaden angerichtet zu haben.

### Städtische Kommissionen.

Theaterbau-Kommission. Sitzung am Dienstag den 23. September er. Nachmittags 5 Uhr in der Rathsstube zur Fortsetzung der Beratung über die Submissionsbedingungen betr. die Fundamentierungs- u. Arbeiten.

Stadtsammler Halle. Meldung vom 20. September. Aufgegeben: Der Bahnarbeiter Gustav Albert Kuhn und Anna Wolf, Domplatz 6. — Der Fabrikarbeiter Andreas Gotthe, Frankenstraße 8, und Johanna Franziska Demold, Giebielshausen. — Der Rentier Ernst Heinrich Wilhelm Gabel, Giebielshausen, und Anna Marie Sophie Hahn, Heintichenstraße 3. — Der Schaffer Johann Albrecht Heinrich gen. Freig. Meyer, Halle, und Emilie Friedrike Franz, Zorngau. — Gehilfen: Der Dr. Oskar Friedrich Ernst Köhler, gr. Wallstraße 42, und Marie Emilie Anna Köhler, Bernburgerstraße 18a. — Der Fabrikarbeiter Friedrich Beberich Gierbed, Sandwehstraße 5, und Henriette Wilhelmine Meyer,

Burg. — Der Handarbeiter Johannes Richard Hermann Schale, Breitenstraße 18, und Marie August, Unterplan 4. — Geboren: Dem Hülser Ludwig Schäfer, Zorngaustraße 7, ein S., Paul Hermann. — Dem Brauereibesitzer Breiter, Karlstraße 25, eine T., Elisabeth Emma Johanna. — Dem Brauer Heinrich Reig, gr. Steinstraße 44, eine T., Anna Verba. — Dem Handelsmann Friedrich Berger, Unterberg 14, eine T., Frieda.

Gestorben: Der Handarbeiter Heinrich Franz Ernst Engelbert, 40 J., 11 M., 17 T., Neptunstr., Gehwegstraße 69. — Des Arbeiter Karl Vogtbaum S. Karl, 1 J., 3 M., 24 T., Neptunstr., Unterplan 6. — Der Rentier Gehrhard Bernhard Hagemann, 60 J., 8 M., 9 T., Schödelstraße, Gehwegstraße 7. — Des Schuhmacherehrer Robert Hedner S. Robert, 10 M., 9 T., Atrophie, Mittelstraße 15. — Des Handarbeiter Justin Klett S. Max, 9 M., 29 T., Breitenstraße, Ludwigstraße 6. — Des Arbeiter Gottfried Wörner, 53 J., 10 M., 20 T., Gehirnerkrankung, am Hospital 1. — Ein unehel. S., 1 M., 20 T., Breitenstraße, Schulgasse 16. — Des Badermeisters Karl Müller S. Franz, 5 M., 21 T., Darmstadt, Friedrichstraße 28. — Ein unehel. S., 9 M., 9 T., 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341,

Magdeburg zur Prüfung der 8 Abiturienten, von denen 2 freiwillig zurücktraten, während einer nach seinen vorzüglichen schriftlichen Arbeiten von der mündlichen Prüfung dispensirt werden konnte und die übrigen 6 das Examen bestanden. Der übliche juristische Abschied und die Abreise der Abiturienten mittelst vierpänniger Postkutsche mit schmettermendem Postillon-Gerölde folgte heute Mittag.

Nordhausen, 18. September. Auf eine recht eigenthümliche Weise hat sich im Nachbardorfe Sumbausen ein Bräutigam jünger zu machen versucht. Am 29. Dezember 1854 zu Bergamo geborene und am 21. Januar 1855 hieselbst getaufte Schneider Friedrich Andreas Wagner zu Sumbausen verließ sich vor einiger Zeit in ein 25jähriges Mädchen aus Dobra. Er grämte sich nun gar sehr, daß er schon 30 Jahre, also 5 Jahr älter war als die Braut, und die Brautchen in Sumbausen neben dem Schneider ob seines Alters. Als er nun vom Geistlichen Gebirgscheu und Taufstein geholt und aus diesen Altstein ihm seine 30 Jahre entgegenbrachten, kam er auf den Gedanken, sich jünger zu machen; er änderte zu diesem Zweck die (1854) in eine 6 und die (1855) in eine 7 und hatte es jetzt fertig gebracht, als 25jähriger Bräutigam vor dem Standesbeamten zu erscheinen und dort an Eidesstatt die Versicherung abzulegen, daß er der 25jährige Schneider Wagner sei. Die Brautchen in Sumbausen klügelte aber das Nützliche heraus und — Wagner befaß sich gestern auf der Anklagebank. Es wurden ihm 5 Wochen Gefängnis zubilligt. — In Höttesdorf (Kreis Worbis) ist vorgefallen, daß Klingelbeile, Gehört, abgebrannt, auch ein Pferd, eine Kuh und ein Schwein verbrannt.

Schneeberg, 19. September. Auf der hiesigen Zündhütchenfabrik verunglückte dieser Tage ein Arbeiter beim Austragen eines Sackes Zündhütchen. Derselben explodirten und verbrannten den Arbeiter, während der daneben stehende Meister bei Seite geschleudert wurde. Das hier verbreitete Gerücht, ein Mann sei getödtet und ein anderer schwer verwundet worden, ist glücklicherweise unbegründet.

Wurkersroda. Wie in anderen Fluren, so klagt man auch hier über die schreckliche Ueberhandnehmen der Dampfer, deren Zahl so groß ist, daß bereits von der Gemeinde auf jeden eingeleierten Hausler ein Fangel von 5 A. gepahlt wird. Das Hauptzerstören wird dadurch zu einer einträglichen Beschäftigung; zwei Männer, die sich damit befassen, haben an einem kurzen Nachmittage über 100 Thiere gefangen und an einem einzigen Tage aus den Vorratskammern dieser Häuser vier Säcke Korn und Hälftenrische geerntet.

### Aus den Nachbarstaaten.

Dresden, 20. September. Die auf dem Grundstück der Gartenbau-Gesellschaft „Jura“ und in den Räumen des Prinz-Max-Palais stattfindende Ausstellung für Handwerkerarbeit ist heute Mittag 1 Uhr durch den König feierlich eröffnet worden. Auch der Minister des Innern war zugegen.

Herr Bürgermeister Claus in Penig ist einstimmig als Bürgermeister in Eisenberg gewählt worden.

Aus Thüringen, 19. September. Der gefährliche Einbrecher Jäger aus Langensiefen, welcher in verschiedenen Dörfern bei Erfurt schwere Diebstähle ausgeführt, ist jetzt in einer Leberstille bei Erfurt aufgefunden und nach kurzer Gegenwehr von zwei Criminalbeamten gefesselt und dem Gefängnis zugewiesen worden. In der Hütte fanden sich goldene Ringe und Brocken vor.

Wimar, 18. September. Die Fälle von Insubordination zur Entlassung gelangender Reservisten mehren sich in bedauerlicher Weise. In dem Dorfe Krundorf wollten mehrere im Gehäß befindliche Artilleristen dem Befehl des in Jour habenden Unteroffiziers, nach Hause zu gehen, nicht Folge leisten. Dieser ließ den Feldwebel, den es auch gelang, die Leute zum Gehen zu bewegen. Doch als er nach Hause gehen wollte, wurde er von 12 Artilleristen, welche in fünf Tagen zur Meierei entlassen werden sollten und zu denen sich noch einige Civilisten gesellt hatten, angefallen und derartig verlegt, daß er nach Wimar in das Lazareth gebracht werden mußte, wo er schwer krank darniederliegt. Die Uebelthäter sind bereits verhaftet und werden, statt nach Hause zu kommen, zur Strafe für diese schwere Insubordination mehrere Jahre auf der Festung zuzubringen haben.

Saundersdorf, 18. Sept. Einen recht tragischen Unfall erlitt gestern Nachmittag der 31 Jahre alte Fabricarbeiter Ahnert aus Kirchberg in der Tuchfabrik von Heller u. Hüger hieselbst. Als derselbe im Begriff war, in der Wollwascherei einen Riemen auf die Hauptwelle aufzulegen, so daß die Feder mit der Hand besetzt haben, wurde er von dieser erfaßt und mehrere Male am Halse herangezogen, so daß dem Unglücklichen der rechte Arm buchstäblich abgerissen wurde und der Bedauernswerthe außerdem einige Rippenriegen zu beklagen hat. Der herbeigekommene Arzt hat den Arm, nachdem ihm ein Nothverband angelegt worden war, sofort nach Widaun ins Krankenhaus bringen lassen. Er ist verheiratet und hat Kinder.

### Bermitteltes.

Wien, 20. September. Eine Ertraangabe der „Polit. Korresp.“ bringt folgende ansehnliche Mitteilung: Der Anarchoist Kammerer, als Defektor seit dem 19. Mai d. J. bei dem Wiener Garnisongericht in Untersuchung, ist heute Morgen durch den Strang hingerichtet worden. Die Verurtheilung erfolgte durch ein am 5. und 6. d. Mts. abgehaltenes Kriegsgericht, das Straferkenntnis ist am 15. d. rechtskräftig und am 18. d. bekannt gemacht worden. Anton Kammerer, aus Stiebing (Schlesien) gebürtig, 22 Jahre alt, katolisch, ledig, Buchbinder, Inhaber, hatte Schuldenverhältnisse genossen und war bisher noch nicht bestraft. Kammerer gehörte seit langer Zeit der sozialistischen Arbeiterpartei der radikalsten Richtung an, war insbesondere bei der Einschmuggelung und Verbreitung verbotener Journale und Flugschriften hervorragend thätig, hielt sich in Wien, Freiburg und Bern auf und wurde dazwischen ein der eifrigsten Mitglieder der dortigen anarcho-

stischen Gruppen. Im Juni 1883 nahm Kammerer an der Konferenz der Anarchoisten in Zürich Theil und wurde hierauf mit Stellmacher beauftragt. Beide vereinigten sich, den Beschäftigten der Konferenz nachkommend, zur Propaganda der That und zum Kampfe gegen die besprechende Gesellschaft mit allen Mitteln, sowohl behufs Beschaffung von Geldmitteln zur Verfolgung der Parteizwecke, als auch behufs Befreiung von der Partei mitfliehenden Persönlichkeiten. Kammerer unternahm mit Stellmacher und einer dritten Person den gewaltthätigen Angriff auf den Droschkentreiber Michael Schögle in Straßburg, hierauf ermordeten sie den Metzler Johann Abel innerhalb der Vorwerke von Straßburg. Kammerer betheiligte sich auch an dem Raubmorde des Apotheken-Provizors Franz Lingart in Straßburg. Vier Wochen später gelang Kammerer mit Stellmacher, dem Schneider Michael Kuntzsch und einem vierten Genossen das Raubattentat auf den Banier Heilbrunner und den Privatier Lettinger in Stuttgart. Kammerer meldete sich hierauf am 7. Dezember d. J. unter dem Namen Arnold Dier in Wien, erschoß am 15. Dezember mehrerlich den Polizeikommissar Hubel, beging am 10. Januar d. J. mit Stellmacher und einem dritten Genossen den Raubmord an Eifer und dessen Familie und reiste Mitte Januar als Matthias Haller nach der Schweiz, nachdem er vorher Stellmacher zur Ermordung Bloch's bestimmt hatte. In der zweiten Hälfte des Februars kehrte Kammerer als Josef Blum nach Wien zurück, wo er am 23. Februar durch Organe der Polizei, gegen die er sich widerlegte und die er hierbei verurtheilt, eingekerkert wurde. Kammerer hat vor dem Garnisongericht nicht nur hinsichtlich aller dieser strafbaren Handlungen ein mit den Ergebnissen über den Parteistand übereinstimmendes Geständnis abgelegt, sondern nehm manchen Angaben über seine Partei und deren Organisation auch noch unumwunden eingestanden, daß er in gleicher Weise auch fernersich die „Propaganda der That“ vorwiegend haben würde, wenn er nicht festgenommen worden wäre. Jedes Geheiß von Neue über die entgegengesetzten Thaten an den vielen unglücklichen Opfern wider Willen und Raublust ist ihm vollständig fremd geblieben.

Für die Familie des ermordeten Briefträgers beschuldigt hat, wie eine Berliner Korrespondenz meldet, ein ebensolcher Gutsherr in Ungarn in glänzender Weise gefordert. Cines Tages ersieht Frau K. von ihm einen Brief, in welchem er ihr anbot, er wolle für sie und ihre Kinder sorgen, da der schreckliche Vorfall ihn tief erschüttert habe und er ohne Kinder sei. Wenn Frau K. zu ihm überbedelt wolle, so möge sie ihm antworten. Die Frau, durch ein solches Anerbieten eines Unbekannten fasziniert, suchte sich erst Rathe zu erholen. Inzwischen traf ein zweiter Brief und eine Anweisung auf 1000 A. ein. Frau K. ist denn auch mit ihrer Tochter nach Ungarn übergeföhelt. Der Sohn, der sich in der Lehre befindet, mußte zunächst noch hier zurückbleiben, um seine Lehrgeld zu absolviren. Auch für ihn wird der Wohlfahrer später in ausgiebiger Weise Sorge tragen.

Bromberg, 19. September. Zu der Durchreise des Kaisers auf der Rückfahrt von Siemertens haben wir nachzutragen, daß auf dem hiesigen Bahnhofe nicht die erforderliche Ordnung herrschte. Das Bedrohlichste hatte sich die Anmuthung der Polizeibehörde verhalten, die erst im letzten Augenblicke auf Eingehen des Stationsvorstandes einschritt. Daß nicht eine Katastrophe ähnlich der Stuttgarter eintrat, ist lediglich der Aufmerksamkeit des Maschineninspektors Brand und des Lokomotivführers Flemming zu danken, die die drohende Gefahr bemerkend, mit erheblich verminderter Geschwindigkeit in den hiesigen Bahnhof einfuhren. Wie wir hören, wird die Angelegenheit zu weiteren Erhebungen Veranlassung geben.

Dudley, Stephens und Brooks — Kapitän, Steuer- mann und Matrose an Bord der untergegangenen Nacht „Wagonette“ — fanden ihre Tage vor dem Polizei-Gewandhause in Falkenau, anlagert der Ermordung des Schiffslangen Richard Parker, von dessen Leiche zu sehen sie zur Erhaltung ihres eigenen Lebens auf offener See gezwungen waren. Gleich bei Eröffnung der Verhandlungen wurde jedoch die Anklage gegen Brooks zurückgezogen, da er an der Ermordung Parkers thatsächlich nicht betheiligert gewesen ist. Ein Polizei-Sergeant bekundete, gehört zu haben, wie Dudley gesagt, daß er den Schiffslangen getödtet habe, und dabei die näheren Umstände des schrecklichen Dramas beschrieb. Ein anderer Zeuge gab eine unvollständige Erzählung der Schüßerung des Kapitän über den eigentlichen Mordakt und Brooks' Zeugnis bestätigte in der Hauptsache alle die vorangegangenen Aussagen. Nach beendigter Untersuchung wurden Dudley und Stephens vor die Geschworenen verwiesen, aber gegen Bürgschaft auf freiem Fuß belassen.

Aus Thüringen, 18. September. Am Sonntag Abend ist auf dem Wege zwischen Reinhardtbrunn und Großbars auf einem Bedienten des Herzogs von Gotha von einer noch nicht ermittelten Person ein Revolvererschuß abgegeben worden, ohne jedoch zu treffen.

Angermünde, 15. September. Die „Angermünder Zeitung“ schreibt: Daß in unserer Ufermark eine Dittschaf, die noch vor 10 bis 20 Jahren einen Gemeinbevorstand, eine Schule u. hatte, jetzt ganz vom Erdboden verschwunden ist, dürfte den wenigsten unserer Leser bekannt sein. Bei Joachimsthal, unweit Schmelle, lag das Dörfchen Mellin, die Bewohner sind zum größten Theil ausgewandert, die Häuser wurden zum Abbruch verkauft und heute geht der Flug über ehemalige Wohnstätten. Nur ein kleiner Kirchhof zeigt noch an, daß hier einmal Menschen gewohnt haben.

Neustadt (Ora), 17. September. Gestern ereignete sich im nahen Döhlen ein großes Unglück. Einem Schweine gelang es, aus seiner Kote sich zu entfernen und den Weg in die Wohnstube sich zu bahnen. Dasselbst machte es sich über ein kleines, in der Wiege noch befindliches Kind her und fraß demselben die Finger der einen Hand ab. Durch das laute Stöhnen des unbewachten

Kindes wurde die Gölse herbeigerufen, welche ein größeres Unglück verhinderte.

### Cholera.

Der Reichs- und Staats-Anz.“ schreibt: Nach einer Mitteilung der französischen Polizeiverwaltung werden die zwischen Marseille und Neapel bzw. Neapel und Neapel verkehrenden Postdampfer der Messageries Maritimes aus Anlaß der Choleraeinfahrt in Neapel bis auf Weiteres nicht mehr anlegen. In Folge dessen werden bis auf Weiteres Briefsendungen aus Deutschland nach Neapel mit den bezeichneten Schiffen nicht mehr zur Abendung gebracht, solche nach Neapel aber, soweit sie mit den französischen Postdampfern Beförderung erhalten sollen, über Marseille geleitet, von wo der Abgang der Schiffe jeden zweiten Sonntag (zunächst am 28. September) um 10 Uhr Vormittags erfolgt.

Rom, 20. September. Die kirchlichen Blätter veröffentlichten ein vom 10. September datirtes Schreiben des Papstes an den Kardinal-Staatssekretär Jacobini, in welchem der Paps sagt, daß er dafür bete, daß Rom von der Cholera verschont bleibe, und Johann fortfährt: „Leider aber sind wir wegen der zahlreichen Ungerechtigkeiten, welche den Zorn der göttlichen Gerechtigkeit erregen und angesichts der Nachbarschaft von Dittschafien, die von der Geißel bereits heimgeführt sind, nicht ohne Bedorngnis für Rom. Es ist uns daher nicht möglich, diesen Gefahren gegenüber theilnahmslos zu bleiben. Wir wissen, daß mit lobenswerthem Eifer und weiser Voraussicht viele Maßregeln ergriffen worden sind von denjenigen, welche die öffentlichen Angelegenheiten leiten, damit jene Geißel die Stadt nicht unvorbereitet treffe. Aber auch wir wollen zum Bestande Roms bereit sein. Wir haben beschloffen, ein großes in der Nähe des Vatikans gelegenes Hospital, wozu wir uns ohne Schwierigkeit, persönlich, zum Besuch und zur Erziehung der Kranken begeben können, zu eröffnen und ausschließlich auf unsere Kosten zu unterhalten. Dieses Hospital soll besonders den Bewohnern der uns zunächst gelegenen Quartiere Borgo und Trastevere zu Gute kommen.“ Der Paps trifft Johann mehrere Bestimmungen über das Direktions- und Sanitätsverfahren und erklärt, daß er trotz seiner schwierigen Lage im Vertrauen auf die Vorsetzung und die Hochherzigkeit der katolischen Welt einen Betrag von einer Million spenden wolle. Wenn, was Gott verhüten wolle, die Geißel gleichwohl in Rom sich weiter ausbreiten sollte, so bealte er sich vor, auch über den päpstlichen Palast des Lateran in einer Weise zu verfügen, welche möglich und den Umständen angemessen erschiene. — Gerüchtheorie verlautet, daß das Konfiskatorium, welches im Dezember stattfinden sollte, verschoben sei.

Rom, 20. September. Cholerabericht vom 20. ds. Es kamen vor in Aquila 7 Erkrankungen, in Anellino 3 Erkrankungen, 3 Todesfälle, in Bergamo 14 Erkrankungen, 7 Todesfälle, Bologna 2 Erkrankungen, 1 Todesfall, in Brescia eine Erkrankung, in Campobasso eine Erkrankung, in Cremona 3 Erkrankungen, 5 Todesfälle, in Cuneo 15 Erkrankungen, 10 Todesfälle, in Genoa 32 Erkrankungen, 18 Todesfälle (davon in Spezia 19 Erkrankungen, 12 Todesfälle), in Massa 1 Erkrankung, 1 Todesfall, in Mailand 1 Erkrankung, 1 Todesfall, in Modena 1 Erkrankung, in Neapel 376 Erkrankungen, 146 Todesfälle (davon in der Stadt Neapel 303 Erkrankungen, 101 Todesfälle), in Parma 4 Erkrankungen, 3 Todesfälle, in Reggio nell' Emilia 3 Erkrankungen, 2 Todesfälle, in Rovigno 6 Erkrankungen, 2 Todesfälle und in Salerno 1 Erkrankung.

Neapel, 20. September. In den letzten 24 Stunden sind hieselbst 320 Personen an der Cholera erkrankt und 194 gestorben, darunter 95 früher Erkrankte.

Paris, 21. September. In dem Departement der Olypienien kamen gestern 4 Choleraerkrankte vor.

Madrid, 21. September. In den von der Cholera infizirten Dittschafien starben gestern im Ganzen 9 Personen.

### Interims-Stadt-Theater.

Montag den 22. September 1884.

#### Die Fledermaus.

Dperette in 3 Akten von Johann Strauß. — Regie: Herr Aug. — Dirigent: Herr Kapellmeister Baumgarten.

Personen:

Gabriel Eisenstein, Rentier	Herr Böttger.
Rosalinde, seine Frau	Frl. Seydel.
Frank, Gefängnisdirector	Herr Mandlwin.
Prinz Orlofsky	Frl. Weber.
Alfred, sein Gefangener	Herr Gabel.
Dr. Falk, Notar	Herr Remond.
Dr. Blind, Advokat	Herr Geidenreich.
Abel, Stubenmädchen Rosalindens	Frl. Matyschka.
Ali-Bei, ein Aegypter	Frl. Grothe.
Namusin, Gefängnis-Aufwächter	Herr Duan.
Murray, Amerikaner	Herr Benghöfer.
Cariconi, ein Marquis	Herr Krüder.
Lord Middleton	Herr Fink.
Baron Oslar	Herr Frommer.
Joach, Gerichtsdienner	Herr Zug.
Juan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Karl.
Jba,	Frl. Weber.
Melani,	Frl. Laß.
Felicita,	Frl. Wagner.
Libi,	Frl. Wegner.
Ninni,	Frl. Karl.
Sabine,	Frl. Benghöfer.
Selvia,	Frl. Menes.
Hermine,	Frl. Kräger.
Bertha,	Frl. Gholz.
Lori,	Frl. Krause.
Paula,	Frl. Regels.

Gäste des Prinzen Orlofsky

Frl. Benghöfer.
Frl. Menes.
Frl. Kräger.
Frl. Gholz.
Frl. Krause.
Frl. Regels.

Herren, Damen, Bediente, Gäste. Die Handlung spielt in einem großen Baboate.

Rassöffnung: 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nachstehende

### Bekanntmachung:

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 18. d. Mts. bestimmt worden ist, daß die allgemeinen Wahlen für den Reichstag am 28. Oktober d. J. vorzunehmen sind, setze ich auf Grund des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesetzblatt S. 275) den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu beginnen hat,

auf den 30. September d. J.

hierdurch fest.

Berlin, den 20. September 1884.

Der Minister des Innern.  
(gez.) v. Puttkamer.

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Halle, den 22. September 1884.

Der Magistrat.  
Stade.

Die öffentlichen Schutzpocken-Impfungen finden für das laufende Jahr nur noch am Mittwoch den 24. September cr. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Volks-Schulgebäudes statt, worauf das Publikum unter Hinweis auf die Bestimmungen des Reichs-Impf-Gesetzes vom 8. April 1874 hiermit besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle, am 20. September 1884.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 23. d. Mts. ist das Bureau des Königlichen Standesamtes von 1 Uhr Nachmittags ab geschlossen.

Von **Wittwoch den 24. d. Mts.** ab befinden sich die Bureaux des Königl. Standes-Amtes im ersten Stockwerk des neuen Spar-Kassengebäudes, Rathhausgasse Nr. 1.

Die zur Bekanntmachung der Angebote dienenden Kasten befinden sich von 24. d. Mts. ab im Erdgeschoß desselben Gebäudes.

Halle a. S., den 19. September 1884.

Königliches Standesamt.  
Zernial.

### Submission.

Zum Neubau der Kirche zu Kierleben sollen im Wege der Submission, und zwar unter Vorbehalt der Auswahl unter den drei Mindestfordernden, verdingen werden:

- 1) die Lieferung von 360 ehm Porphyrbruchssteinen,
- 2) die Erd- und Mauerarbeiten, einschließlich Lieferung von Kalk und Sand, veranschlagt zusammen mit rot. 12 000 Mark.

Termin hierzu ist auf

**Freitag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr**

im Bureau des Unterzeichneten, Blumenstraße 1, angesetzt, woselbst die Bedingungen etc. innerhald der Bureaustunden zur Einsicht ausliegen.

Halle a. S., den 19. September 1884.

Der Bau-Inspektor.  
Rilburger.

### Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Vermietung des zur Zeit an den Kaufmann Steinbrecher vermietheten Verkaufstafels im Erdgeschoß des Rathhauses, an der Ecke des Marktes und der Leipzigerstraße, auf die 6 Jahre vom 1. April 1885 bis zum 31. März 1891, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ist ein Termin auf

**Montag den 6. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr**

auf der hiesigen Rathshaus im Waagegebäude anberaumt, wozu Interessenten hiermit eingeladen werden.

Halle, den 18. September 1884.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine werden die Bestimmungen über das polizeiliche An- und Abmalen der stattfindenden Wohnungs-Veränderungen hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Halle a. S., den 17. September 1884.

Die Polizei-Verwaltung.

Der gegen die unverehelichte Auguste Henriette König von hier unterm 7. September d. J. wegen Hausfriedensbruchs erlassene Steckbrief ist erloschen. (D. 351/84.)

Halle a/S., den 19. September 1884. Der Königliche Erste Staatsanwalt.

von Moers.

### Steckbrief.

Gegen den untenbeschriebenen Arbeiter August Wilhelm Hermann Spieler aus Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Uebertretung resp. Vergehen gegen §§ 361 Nr. 3, 183 St.-G.-B. verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. (J. 2228/84.)

Halle a/S., den 16. September 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.  
von Moers.

### Beschreibung.

Alter: 33 Jahre; Größe 1,60 m; Statur: mittel; Haare: dunkelblond; Bart: blonder Schurrbart; Augen: grau; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Rinn: oval; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund.

### Steckbrief.

Gegen den untenbeschriebenen Kaufmann Karl Moritz Hermann Vornann aus Gorchleben, zuletzt in Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Uebertretung bzw. Vergehen gegen §§ 361 Nr. 3, 183 St.-G.-B. verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. (J. 2228/84.)

Halle a. S., den 16. September 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.  
von Moers.

### Beschreibung.

Alter: 27 Jahre; Größe: 1,78 m; Statur: schlank; Haare: dunkelblond; Bart: schwacher Schurrbart; Augen: blaugrau; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Rinn: oval; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund.

Der wider den Arbeiter Friedrich Eduard Günther unterm 17. Juni 1884 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Halle a/S., den 19. September 1884.

Die Polizei-Verwaltung.

Für die Redaktion verantwortlich: J. B. R. Uhlmann in Halle, — Expedition des Waisenkauzes in Halle a. S.

### Steckbrief.

Gegen die unverehelichte Therese Fischer aus Lettin, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Uebertretung resp. Vergehen gegen §§ 361 Nr. 3, 183 St.-G.-B. verhängt.

Es wird erucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a. S. abzuliefern. (J. 2228/84.)

Halle a/S., den 16. September 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.  
von Moers.

## Tapeten und Rouleaux

in noch größter Auswahl und nur besten Qualitäten werden wegen Uebergabe des Geschäfts von heute zu Original-Fabrikpreisen ausverkauft bei

Begr. 1859. **K. Rapsilber,** Begr. 1859.  
große Klausstraße 4.



Gallecher Verein für  
Kohlenbergbau u. Briquettes-  
fabrikation, Aktiengesellschaft,  
liefert

### Briquettes und Presssteine,

prima Waare, in Fuhren bis frei Haus oder ab Wert  
zu Sommerpreisen.

Bestellungen werden angenommen im Comptoir Bernburgerstr. 15  
und bei Herren Steinbrecher & Jasper, Markt und Geißstr. 10.

### Tanzunterricht.

Wie in früheren Jahren eröffnen wir gegen Ende des Oktober im Saale des „Kronprinzen“ unseren diesjährigen Kursus für grössere Abtheilungen sowohl wie für Privat-zirkel. Gefällige Anmeldungen werden in unserer Wohnung Karlsruherstr. 27 oder Blumenstrasse 10 jederzeit gern entgegengenommen.

**E. & F. Rocco,**  
Universitäts-Tanzlehrer.

### Öeffentliche Wähler-Verammlung.

Wittwoch den 24. September 1884 Abends 8 Uhr

im Restaurant zur Moritzburg.

Referent: Arbeiterkandidat **W. Hasenclever.**

G. Schmidt.

Für unser Colonial-Waaren-Groß-Geschäft suchen einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen per sofort oder später.

Halle a. S., im September 1884.  
**G. Hünze & Hinke.**

Ein ordentlicher Panfurbier sofort gesucht  
Kersteinische Papierhandlung.

Frauen und Mädchen  
zum Kartoffeln-Auslesen sogleich angenommen.  
**Maase, Deltscherstr.**  
Dafelst ein Pferdtsucht.

Eine zuverlässige Köchin, welche theilweise Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn zum 1. Oktober gesucht.  
Frau Hoin Guth, Magdeburgerstr. 28.

Ein Köchin oder Wirtschafterin in gelegenen Jahren sucht Stelle zum 1. Oktober od. später. Z. erfr. Gröneweg 24, i. Vorderladen.

Ein geübte Plätterin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Dafelst wird auch Wäsche & Waschen angen. Magdeburgerstr. 43.

Ein Mädchen, gut empfohlen für Hausarbeit, p. 1. Oktober cr. bei gutem Lohn gesucht. Giebichenstein, Burgstr. 50.

Ein geb. Fräulein, 28 Jahr alt, aus guter hallecher Familie, sucht zum 1. Oktober Stellung zur selbstständigen Leitung eines kleinen Haushaltes. Näheres Geißstr. 62.

Necht fleißige Mädchen v. 2 mit guten Zeugnissen suchen für Küche und Hausarbeit Stellen d. Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.

Unverehelicht, Mitte der Stadt wohnende Aufwärterin 1. Oktober für 1 Dame ges. Dfj. unter B. 100 i. d. Exp. d. Bl. erb.

Aleinleib. Frau sucht noch Beschäft. i. Waschen u. Ausbleichen. Zu erfr. H. Rittergasse 2, I.

Ein Mann gefesteten Alters, in Land- und Gartenarbeit erfahren, sucht Stellung. Zu erfr. gr. Steinstr. 59, i. Hinterhaus b. Albrecht.

Gerrichtliche Wohnung, bestehend aus 6-8 Zimmern nebst Zubehör, in der Nähe des Gymnasiums zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter B. S. 34 an die Exped. d. Bl. erb.

Kleines Logis von zwei einzelnen Leuten zum 1. Okt. ges. Martinsgasse 15, II.

### Herrschafft. Wohnung.

In meinem Hause, Blücherstraße 8a, ist eine herrschaftliche, sehr schöne und gesunde Wohnung, 8 heizbare Piecen, Badezimmer nebst allem Zubehör u., wegen Wegzug des jetzigen Inhabers per 1. April 1885 zu vermieten.

**Theodor Heime.**

St., K., u. u. Zub. a. r. Leute i. d. v. u. 1. Zan. z. bez. Vangestr. 22, Eing. Dehnbölg. 4, I.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist veränderungslos zum 1. Oktober für 125 Thlr. zu beziehen und eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör für 60 Thlr.

Steinweg 23 zum 1. Oktober ein Logis für 72 Thlr. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Unentgeltlichen Rath zur Rettung von Trunksucht mit und ohne Wissen ertheilt allen Hülfsuchenden. Hunderte von Dankbriefen.

**A. Vollmann,** Berlin N., Reffelstr. 38.

30000 Mk. auf gute 1. Hypothek gesucht. Dfj. unter A. B. 500 an **H. Graefe,** gr. Märterstr. 7.

### Interims-Stadt-Theater.

Montag den 22. September.  
2. Abonnements-Vorstellung.

### Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.  
Dienstag den 23. September.  
3. Abonnements-Vorstellung.

### Fedora.

Drama in 4 Aufzügen von Sardou, deutsch von Paul Lindau.  
Wittwoch den 24. September.  
4. Abonnements-Vorstellung.

### Die Fledermaus.

Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Uebung u. Sitzung in der „Eisener Taverne“, Rathhausgasse.